

②

Gesellschaft für vervielfältigende Kunst, Wien VI., Luftbadgasse 17.

Soeben sind zur Ausgabe gelangt:

Die Graphischen Künste

Format 30×40 cm

XXIV. Jahrgang (1901) Heft 1.

Inhalt: Die graphischen Künste im heutigen Belgien und ihre Meister von **Pol de Mont**. II. Theil: Karel Doudelet — Edmond van Offel — Armand Rassenfosse — Albrecht Baertsoen — Alexander Hannstiau — Karel Mertens. — **Mittheilungen No. 1, 2.** — **Kunstbeilagen:** Titelblatt nach einer Federzeichnung von **Karel Daudelet**. — „Mai“, nach einer Bleistiftzeichnung von **Edmond van Offel**. — Original-Radirung von **Albrecht Baertsoen**. — Porträt seiner Mutter nach einer Bleistiftzeichnung von **Karl Mertens**. — Prince Frederich, Vierfarbendruck nach einem in Schabmanier ausgeführten, farbig gedruckten Stiche von **J. Ch. Le Blon**.

Jährlich erscheinen vier Hefte.

Hierzu wird im Laufe des Jahres als regelmässige Publikation die

Jahresmappe 1901

Format 45×56 cm

ausgegeben werden, deren Inhalt, wie bekannt, hervorragend neue Schöpfungen auf den verschiedensten Gebieten der originalschaffenden wie reproduzierenden künstlerischen Verfahren wie Radierung, Lithographie, Holzschnitt, Stich etc. bilden werden.

Eine weitere Gratis-Beigabe für die Mitglieder und Gründer bildet die

Prämie.

Der Jahres- oder Mitgliederbeitrag, für den die „Graphischen Künste“ pro 1901 nebst dem Beiblatt „Mittheilungen“, der Jahresmappe in der gewöhnlichen Ausgabe und der Prämie geliefert werden, beträgt **30 Mark**.

Für den Jahresbeitrag von **100 Mark** wird die **Gründerausgabe** der genannten Publikationen ausgefolgt. Die Jahresmappe ist in dieser Ausgabe auf 100 Exemplare beschränkt und enthält von den Künstlern signierte Vorzugsdrucke auf Japanpapier.

Rabatt 25% gegen bar.

Handlungen, die sich für die vorgenannte, unbestritten künstlerisch wertvollste deutsche Kunstzeitschrift besonders zu verwenden gedenken, stellen wir das 1. Heft gern à cond. zur Verfügung.

Wien, im Jänner 1901.

Die Gesellschaft für vervielfältigende Kunst.

69*